SPORT

Trainer Fengkohl ist von seinen Schützlingen begeistert

Wirdumer glänzen bei Norddeutscher Meisterschaft – Enno Dirks siegt im Diskuswurf – Bronze für Heike Schwitters

Dickes Lob vom Trainer. Frank Fengkohl (rechts) war von den Auftritten von Thilo Schüler, Heike Schwitters, Amke Dirks und Enno Dirks (von links) begeistert.

Berlin Strahlende Gesichter gab es bei den Aktiven von Fortuna Wirdum am Ende der Norddeutschen Meisterschaften der Altersklassen U 20 und U 16, die in Berlin-Lichterfelde ausgetragen wurden. Ein Titel für Enno Dirks, ein dritter Platz durch Heike Schwitters sowie vier persönliche Bestleistungen lautete das positive Fazit.

543 Teilnehmer aus 130 Vereinen trafen sich bei guten äußeren Bedingungen auf der Anlage in Berlin. Für die Wirdumer begann das Wettkampfwochenende gleich mit der größten Medaillenhoffnung, denn den Anfang machten die männlichen Diskuswerfer. Enno Dirks startet in der Altersklasse M 15 und ging durchaus als Favorit in den Wettkampf. Starker Wind aus wechselnden Richtungen machte allen Aktiven zu schaffen. Der Wirdumer startete mit ernüchternden 39,42 m, denen er zwei ungültige Würfe folgen ließ, sodass die Titelchancen schwanden. Doch Dirks zeigte Nervenstärke. Im ersten Finaldurchgang klappte es besser. Der Diskus flog auf 47,10 m und damit setzte er sich an die Spitze. Sein schärfster Konkurrent Tobin Schmidtke aus Neuendorf verbesserte sich zwar noch auf 43,89 m, doch die Entscheidung war gefallen und die Freude beim jungen Wirdumer entsprechend groß. Mit der Siegerweite zählt Enno Dirks zurzeit in Deutschland zu den besten zwölf Werfern.

Im Kugelstoßen wurde der Neuendorfer Schmidtke seiner Favoritenrolle gerecht und setzte sich souverän durch. Enno Dirks durfte auch hier mit seinem zweiten Auftritt überaus zufrieden sein. Er steigerte seine Bestleistung um fast 30 Zentimeter auf 12,12 m und belegte Rang fünf.

Für die zweite Medaille sorgte Heike Schwitters im Hammerwurf der U 16. Zweite Wirdumer Vertreterin war Amke Dirks. Platz eins war vergeben an Nova Kienast aus Berlin als Führende der deutschen Jahresbestenliste. Silber war für Landesmeisterin Charlotte Plock aus Gandersheim vorbehalten, doch dahinter wurde ein spannender Kampf um Rang drei erwartet, das die Wirdumerin für sich entschied. Mitt 47,22 m gelang ihr eine neue persönliche Bestleistung, die ihr Bronze bescherte.

Amke Dirks startet in der Altersklasse der U 20. Auch wenn bei Weitem noch nicht alles nach Wunsch klappte, zeigte sie sich deutlich verbessert. 39,72 m bedeuteten trotz fünf ungültiger Versuche den erhofften fünften Platz. Beide Fortuna-Werferinnen reisten direkt nach dem Wettkampf auf Einladung des Niedersächsischen Leichtathletik-Verbandes ins Trainingslager nach Kienbaum.

Der erst 15-jährige Thilo Schüler mischte bei den U-20-Athleten mit. Für ihn waren die Platzierungen somit nebensächlich. Über die 100

m konnte er seine Bestzeit auf 11,76 Sek. verbessern. Über die 200 m steigerte er seinen erst eine Woche alten Vereinsrekord auf 23,59 Sek. Durch zeitliche Überschneidung musste er auf den Weitsprung verzichten und auch im Dreisprung musste er zwischen den Disziplinen wechseln, sodass gerade dort die technischen Fortschritte sich noch nicht im Ergebnis niederschlugen.

„Ich bin immer wieder beeindruckt, wie es unseren Athleten gelingt, trotz der schlechten Trainingsbedingungen auf diesem hohen Niveau mit der Spitze in Deutschland mitzuhalten“, war Wirdums Trainer Frank Fengkohl vom Auftritt seiner Sportler hellauf begeistert. „Wir hoffen nun, uns in den nächsten Wochen irgendwie und irgendwo vernünftig auf die Deutschen Meisterschaften und die Titelkämpfe in den anderen Altersklassen vorbereiten zu können.“